

[Download ebook] Zu: Franz Marc - "Blaues Pferd 1"; (German Edition)

Zu: Franz Marc - "Blaues Pferd 1"; (German Edition)

Corinna Friedrich

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

Corinna Friedrich

Zu: Franz Marc - "Blaues Pferd 1"

Studienarbeit



DOWNLOAD



READ ONLINE

#4157270 in eBooks 2003-06-16 2003-06-16 File Name: B007A3SSJ0 | File size: 70.Mb

Corinna Friedrich : Zu: Franz Marc - "Blaues Pferd 1"; (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Zu: Franz Marc - "Blaues Pferd 1"; (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Kunst - Malerei, Note: 2, Ludwig-Maximilians-Universität München (Kunstgeschichte), Sprache: Deutsch, Abstract: Das "Blaue Pferd 1" (1911) ist eines von Marcs berühmtesten Bildern. Es wurde mit Öl auf Leinwand gemalt und besitzt die Maße 112,5 x 84,5 cm. Heute ist es in der Deutschen Galerie im Lenbachhaus in München zu besichtigen. Auf dem Gemälde ist ein aufgerichtetes, kantig-ungelenkes blaues Fohlen voll jugendlicher Kraft zu erkennen, das

den Kopf wie sinnend zur Seite neigt“; . Es verhaemt dicht vor dem Betrachter und fllt mehr als die linke Bildhaumlfte aus, auch hebt es sich von der bunten Huemgellandschaft im Hintergrund ab. Dieser ist in verschiedene Bildgruende eingeteilt, die nicht eindeutig definierbar sind, da es flieszligende Uembergange in den Farben und Huemgelformationen gibt, die sich bis an den oberen Rand des Bildes ausdehnen. Das Pferd gibt den Eindruck eines Vermittlers zwischen Vorder- und Mittelgrund. Vorne rechts im Bild ist eine Agave zu erkennen, die eine Huldigung an Gauguin sein soll. Insgesamt ist der Vordergrund detaillierter, aber trotzdem einfach gehalten, waehrend die geometrischen, kreisfoermigen Huemgel im Hintergrund mit zunehmender Entfernung immer zarter dargestellt sind, teilweise sogar nur noch in weiszlig; Es ist ein eindeutiger Pinselduktus erkennbar, der dem Bild einen strichigen Ausdruck mit teilweise kantigen, teilweise harmonischen Uembergangen verleiht. Die Komposition des Bildes ist eindeutig geometrisch durchdacht. Zum einen zieht sich eine Diagonale durch das ganze Bild, angefangen im linken oberen Eck in Form eines gruenden Streifens, uember die Brust des Pferdes, bis hin zur Blattkruemmung der Pflanze im rechten unteren Eck. Zum anderen sind zwei Parallelen jeweils von links unten nach rechts oben in der Strichfuhrung der Huemgel zu erkennen: die obere fuhrt genau hinter dem Kopf und Hals des Pferdes vorbei, die untere hinter den Beinen. Die sich wiederholenden geometrischen Formen eines Halbkreises sowohl in der Huemgellandschaft als auch am gesamten Koumper des Tieres, vermitteln eine innere Harmonie im gesamten Bild. Insgesamt gesehen besitzt das Werk eine leichte Aufsicht: der erste Blick faellt auf den Kopf des Pferdes, dann wandert er nach unten auf den Koumper, und schlieszliglich auf die rechte Bildhaumlfte.